

Schulinternes Curriculum für das Fach

Musik

am Freiherr-vom-Stein Gymnasium

Sekundarstufe I

nach dem Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G9) in Nordrhein-Westfalen

(Stand: 23.01.2023)

Inhalt

- 1 Rahmenbedingungen für die fachliche Arbeit**
- 2 Entscheidungen zum Unterricht**
 - a. Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben
 - b. Konkrete Unterrichtsvorhaben

1 Rahmenbedingungen für die fachliche Arbeit

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe, **musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen (vgl. KLP Musik S I, Kap. 1).

Die Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein Gymnasiums haben die Möglichkeit, auch außerhalb eines regulären Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Das Angebot umfasst im Bereich der Ensemblepraxis die Musikklassen, die BigBand oder auch den Eltern-Lehrer-Schülerchor.

Unterricht

Für das Fach Musik sind am Freiherr-vom-Stein Gymnasium insgesamt 8 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich in der Regel zweistündig wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst.5	2 Std.
Jgst.6	2 Std.
Jgst.8	2 Std.
Jgst.9	2 Std. (halbjährlich)
Jgst.10	2.Std. (halbjährlich)

Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Musikraum, ausgestattet mit Stühlen und noch etwas Platz für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten.
- Ein kleiner Musikraum, vorrangig für ältere Klassen der Sek I und Oberstufenkurse.
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum kann die Aula genutzt werden; sie verfügt über eine flexibel gestaltbare Bühne mit Sound- und Lichttechnik.
- Ein „Sammlungsraum“, der mit einer Vielzahl von Instrumentenequipment ausgestattet ist: Orff-Instrumentarium, mehrere Sätze Boomwhackers und Percussion-Instrumente, akustische wie elektronische Gitarren und Bässe und vieles mehr.
- Ein Bandraum mit der Grundausstattung eines akustischen Klaviers, mehrerer E-Pianos, einer E-Gitarre, E-Bass und einem Schlagzeug. Ausgehend von diesem Raum führt ein Multicore-Kabel in unser:
- Tonstudio, das über einen MacMini und ein MacBook Air verfügt, ausgestattet mit entsprechender Hard- und Software für Aufnahmen aus dem Bandraum.
- Die Fachräume haben fest installierte Audioanlagen mit Anschlüssen für diverse elektronische Geräte.

Konzerte

Mit den Musikklassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 findet in der Regel eine klasseninterne Musikaufführung zu Weihnachten statt. Einmal im Schuljahr wird ein jahrgangsstufen-übergreifendes Schulkonzert realisiert, an dem möglichst viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums teilnehmen. Zur Vorbereitung finden in der Regel mehrtägige Proben statt, die außerhalb der Schule durchgeführt werden. Durch die Zusammenarbeit mit der Musikschule können in jedem Schuljahr klassenbezogen oder jahrgangsstufen-übergreifend Musikprojekte realisiert werden. Diese Projekte werden durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert.

2 Entscheidungen zum Unterricht

a) Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

(Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet)

Inhaltsfelder:
 I Bedeutungen von Musik
 II Entwicklungen von Musik
 III Verwendungen von Musik

UV	Thema	Inhaltlicher Schwerpunkt
UV 5.1	Meet the Beat – Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang zwischen Musik und Bewegung durch Beschreiben, Realisieren und Reflektieren choreografischer Gestaltungen und Tänze	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze
UV 5.2	Minnesänger, Mönche, Musikanten – Auseinandersetzungen mit der weltlichen und geistlichen Musik des Mittelalters mit Blick auf das damalige Leben der Gaukler, Musikanten, Spielleute und Mönche in Europa	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock
UV 5.3	Musik und Bühne – musikalische Umsetzung von Charaktereigenschaften und Handlungserwartungen im Musiktheater	Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater
UV 6.1	Mit Worten Musik machen – Gestaltungsmerkmale des Rap untersuchen und umsetzen	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
UV 6.2	Das Programm macht die Musik – Deutung von Programmmusik und musikalisch-gestalterische Deutung von Vorlagen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern
UV 6.3	Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen entdecken	Musik und biografische Einflüsse
UV 6.4	Musik in der Werbung – Werbespots untersuchen und gestalten	Musik im funktionalen Kontext
UV 8.1	Original? Das ist doch gecover! – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik	Original und Bearbeitung: Coverversion

UV 8.2	Back tot he roots – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre	Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
UV 8.3	Das Auge hört mit!? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos	Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo
UV 9/10.1	Von Liebe, Sehnsucht & Finsternis – Das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Gefühls	Musik und Sprache: Kunstlied, Rap
UV 9/10.2	Die Sinfonie – Ein Gigant der Instrumentalmusik und seine musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten	Instrumentalmusik: Sinfonie
UV 9/10.3	Grenzen überschreiten - <i>Interkulturalität & Crossover</i> am Beispiel der Jazz-Musik	Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen
UV 9/10.4	Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – moderne und populäre Musik als Reaktion auf die NS-Diktatur/ den Holocaust	Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft

b) Konkrete Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

Thema: *Meet the Beat* – Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang zwischen Musik und Bewegung durch Beschreiben, Realisieren und Reflektieren choreografischer Gestaltungen und Tänze

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung

Produktion

- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik

Hinweise/Vereinbarungen:

Fachliche Inhalte

- einfache Bewegungsabläufe erschließen
- Raumwege entwerfen
- Bewegungsformen planen
- Figuren kombinieren
- Bewegungen erfinden
- Gestaltungsprinzipien: Wiederholung, Veränderung, Kontrast
- Tanz als transformierte Darstellung von Form in der Musik: Aufbau eines Rondos; Prinzip Strophe – Refrain

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Rhythmik:**
Musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus*;
Taktordnungen: *gerader / ungerader Takt*, Rhythmische Pattern
- **Tempo:**
Tempoveränderungen: *ritardando, accele-rando*
- **Dynamik, Artikulation:**
Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*; gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo*;
Vortragsarten: *legato, staccato*
- **Formaspekte:**
Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*
Formtypen: Rondo, ABA-Form
- **Notation:**
grafische Notation
- **Fachmethodische Arbeitsformen:**
spontane Bewegungen zur Musik, Entwerfen und Präsentieren einer Choreografie zur Musik

Jahrgangsstufe 5, UV 5.2

Thema: Minnesänger, Mönche, Musikanten – Auseinandersetzungen mit der weltlichen und geistlichen Musik des Mittelalters mit Blick auf das damalige Leben der Gaukler, Musikanten, Spielleute und Mönche in Europa

Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters

Produktion

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein

Hinweise/Vereinbarungen:

Fachliche Inhalte

- Thematisierung des Lebens und der sozialen Rolle der Musikanten, Spielleute & Vaganten
- Die Funktionen der Musik im sozialen Alltagsleben: Musik zum Fest / Tanz
- Möglichkeiten der Musik beim Einsatz von Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten: Aufmerksamkeit schaffen in Eröffnungsmusik zu Beginn, Formgebung durch Strophe – Refrain, Refrain als Betonung einer zentralen Aussage, beim melo- dramatischen Textvortrag Musik als atmosphärischer Background, Betonung besonderer Text-Passagen durch Akzente, Lautmalerei...
- Vertiefung: Beschreiben musikalischer Strukturen mit Nutzung der Hilfsmaterialien (mit Übersicht der Fachbegriffe der Parameter)

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Rhythmik:**
Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
- **Melodik:**
Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholungen, Tonschritt, Tonsprung
- **Dynamik, Artikulation:** legato, staccato
- **Klangfarbe, Sound:** Instrumente
- **Formaspekte:**
Formtypen: Rondo, ABA-Form
Formelemente: Strophe – Refrain

- **Fachmethodische Arbeitsformen:**

Kompositionen / Improvisation 4taktiger Melodien

Kreative Gestaltung im Team

Musikalische Gestaltung und Textvortrag

Recherche zu historischen Fakten

Klassenmusizieren von Mitspielsätzen

Jahrgangsstufe 5, UV 5.3

Thema: Musik und Bühne – musikalische Umsetzung von Charaktereigenschaften und Handlungserwartungen im Musiktheater

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: *Musiktheater*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen.

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

Hinweise/Vereinbarungen:

- Auswahl einer Musiktheater-Komposition aus Musical und/oder Oper
- Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater
- Einführung in die Methode der szenischen Interpretation
- Analyse und Interpretation von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion
- Verschiedene Berufsgruppen am Theater beleuchten
- Inszenierung von kleinen Szenen (im Playback-Verfahren oder als Theater)
- Nach Möglichkeit: Gemeinsamer Besuch einer Musiktheater-Inszenierung

- **Klangfarbe, Sound**
Stimmlagen

- **Formaspekte**
Formprinzipien
Rhythmische und melodische Motive

- **Rhythmik**
Vertiefung Takt und Metrum

Thema: Mit Worten Musik machen – Gestaltungsmerkmale des Rap untersuchen und umsetzen

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Rap

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck.

Produktion

- entwerfen und realisieren Raps als Deutung vorgegebener Sujets.

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets

Hinweise/Vereinbarungen:

Fachliche Inhalte

- Ausdrucksvarianz im Rap durch Sprechrhythmik, Proso- die Groove im semantischen Kontext
- Typische musikbezogene Gestaltungselemente politischer Lieder, in Funktionsharmonik, Rhythmik und Motivverarbeitung
- Rap als aktuelle Ausdrucksform in deutscher Sprache
- Klassenmusizieren: klangliche Realisation eines vorgegebenen Rapsongs, z.B. Run DMC *It's Like That*
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines eigenen Raps (ggf. mit digitalen Werkzeugen)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik: *Beat, Off-Beat; Groove*
- Melodik: Diatonik; Chromatik; Intervalle: *rein, klein, groß*
- Harmonik: Dreiklänge: *Dur, Moll*; einfache Kadenz
- Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen
- Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung
- Formaspekte: *Motiv, Thema*
- Notation: Akkordbezeichnungen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
- Gestaltungsprojekt: Musikproduktion mit digitalen Werkzeugen
- Internetrecherche zu soziokulturellen und biographischen Kontexten von Musik
- Klassenmusizieren

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse
- Präsentation des zu erstellenden Produkts (z.B. Resultat einer Gestaltungsaufgabe zu Kompositionsprinzipien)

Thema: *Das Programm macht die Musik* – Deutung von Programmmusik und musikalisch-gestalterische Deutung von Vorlagen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik, Verklangerung von Bildern*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfacher freier Bewegungen zu Musik.

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse in Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Beispielen der Programmmusik
- Einführung der Parameter-Analyse
- Einführung grafischer Partituren als Hilfe bei Höranalysen
- Übungen zu Grundlagen des Bewegungstheaters / Bewegungschoreografie
- Gestaltung von musikalischen Strukturen in Umsetzung von Bewegungsdarstellungen und Choreografien (z.B. zu Tierdarstellungen)
- **Rhythmik**
Vertiefung bereits erlernter Fähigkeiten (siehe 5.2/5.3)

- **Dynamik, Artikulation**
Vertiefung bereits erlernter Fähigkeiten (siehe 5.2/5.3)
- **Klangfarbe, Sound**
Instrumente, Ensembles
- **Formaspekte**
Formprinzipien: *Wiederholung, Abweichung, Reihung und Entwicklung*
- **Melodik**
Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung,
Abwandlung/Variation, Kontrast

Jahrgangsstufe 6, UV 6.3

Thema: *Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen entdecken*

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und biografische Einflüsse

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,

Produktion

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,

Reflexion

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten,
- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten.
- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören und verstehen bekannter und weniger bekannter „klassischer“ Kompositionen
- Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang mit der ausgewählten Komposition (Internetrecherche); richtige Verwendung von Suchmaschinen; angemessene Aufbereitung des Materials
- ggf. Erstellung eines Plakats oder einer PPP
- ggf. Präsentation von Ergebnissen/einzelnen KünstlerInnen/KomponistInnen
- ggf. Podcast-Aufnahme (z.B. „Wer war Amadeus?“ ...)
- Konzentration auf populäre Musikkompositionen des Barocks, der Klassik oder der Romantik
- ggf. Stationen lernen (Biografien und zeitgeschichtliche Dokumente untersuchen)
- ggf. fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Erdkunde

- **Notation**
Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*

- **Melodik**
Einführung des Bassschlüssels

- **Formaspekte**
Konzertsatz, Rondo, Variation

Thema: „Musik in der Werbung“ – Werbespots untersuchen und gestalten

Inhaltsfeld: Verwendung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Hinweise/Vereinbarungen:

Fachliche Inhalte

- Gründe für Werbemusik
- Formen der Werbemusik: Audiologo, Werbejingle, Werbesong, Hintergrundmusik
- Verhältnis von Text und Musik in der Werbung
- Verhältnis von Bild und Musik in Werbespots
- Musikalische Mittel zur (manipulativen) Wahrnehmungssteuerung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik: Noten- und Pausenwerte, Taktarten
- Melodik: Intervalle, Tonwiederholungen, Tonschritte, Tonsprünge, Dur- und Mollskalen
- Harmonik: Konsonanz, Dissonanz
- Tempo: Veränderungen (ritardando, accelerando)
- Dynamik: pp, p, mp, mf, f, ff, crescendo, decrescendo
- Formprinzipien: Wiederholung, Variation, Kontrast

Fachmethodische Arbeitsformen

- Vortrag von Werbetexten
- Höranalyse
- Notenanalyse einfacher Werbejingles und Werbesongs
- Komposition, Notation und Vortrag eigener Jingles mithilfe erarbeiteter Kriterien

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- mündliche Vorträge
- musikalische Vorträge
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Mitarbeit am und Präsentation des zu erstellenden Produkts

Thema: „Original? Das ist doch gecover!“ – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Original und Bearbeitung: Coverversion

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen
- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals

Reflexion

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung:
 - Methoden der Analyse von Motiv / Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen
 - Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten
- Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge
- Vertiefung: Kriteriengeleitete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen

Thema: Back to the roots – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: *Blues, populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Jazzimprovisationen und Jazzkompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- *beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,*
- erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: *Blues, populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hör- und Notentextanalysen zur Bluesmusik, Blues-Skalen
- Improvisieren mit Blues-Schema
- Gestalten von Bluesmusik mit typischen Stilelementen des Blues (Shouting, Call-Response...)
- Internet-Recherchen zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er/1960er Jahre
- Einflüsse der Bluesmusik auf die Popmusik

- **Rhythmik**
Vertiefung der erlernten Fähigkeiten, Beat/Off-Beat

- **Melodik**
Blues-Skala

- **Harmonik**
Blues-Schema
- **Klangfarbe, Sound**
Klangerzeugung, Klangveränderung
- **Formaspekte**
motivische Arbeit, Variation

Jahrgangsstufe 8, UV 8.3

Thema: Das Auge hört mit!? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos

Inhaltsfeld: Verwendung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Medien: *Musikvideo (oder Filmmusik)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,
- präsentieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache und mithilfe digitaler Medien.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.

Reflexion

- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik,
- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Wahrnehmung im Video.

Hinweise/Vereinbarungen:

- Überblick über verschiedene Musikvideos: Kriteriengeleitete Analyse von Musikvideos unterschiedlicher Genres der Populärmusik, Klassifikation von Musikvideos, Zusammenhänge zwischen Bild und Ton, Storyboard, Aufbau eines Songs
- Vertiefen von Methoden der Wirkungsanalyse
- Verfassen von Rezensionen zu Musikvideos
- Produktion eines eigenen Videoclips oder von Teilaspekten
- Arbeit mit digitalen Werkzeugen (z.B. iMovie)
- Grundlagen der Bild- und Tontechnik

Thema: *Von Liebe, Sehnsucht & Finsternis* – Das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Gefühls

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Kunstlied

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen und in Verbindung mit anderen Kunstformen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyse-ergebnissen.

Hinweise/Vereinbarungen:

- Lebenswelt-Bezüge verwenden („Topos-Didaktik“)
- Untersuchung von Wort-Ton-Verhältnissen als Grundlage von Interpretationen
- Parameteranalyse an Ausschnitten (Vertiefung von Analyse-Fähigkeiten)
- Gestaltungsübungen: Entwerfen von Vertonungen
- Vertiefung: Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- **Vertiefung aller Inhalte der Ordnungssysteme**

Thema: Die Sinfonie – Ein Gigant der Instrumentalmusik und seine musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Instrumentalmusik: Sinfonie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck

Produktion

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze

Hinweise/Vereinbarungen:

Fachliche Inhalte

Gattungsspezifische Merkmale:

- Sonatine, Sonate, Sinfonie
- Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik
- Satzstrukturen: zyklische Anordnung gegensätzlicher Sätze
- Verfahren motivisch-thematischer Verarbeitung

Ausdrucksideale:

- Themendualismus und Konfliktgedanken
- Kontrast und Gegensätzlichkeit
- Ideal der Symmetrie
- Einfachheit und Fasslichkeit
- Homophonie als emotionaler Ausdruck eines gesellschaftlichen Umbruchs: Lösung von Zwängen des barocken Kontrapunkts
- Galanter Stil als musikalisches Erscheinungsbild der Aufklärung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Thema
- Periode: Vordersatz, Nachsatz, Phrase, Gegenphrase
- Motiv und seine Variationen: Umkehrung, Krebs Sequenzierung, Diminution, Augmentation, Abspaltung
- Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle
- Harmonik: Dreiklänge, einfache Funktionen, einfache Kadenz

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notenanalyse
- Gestaltung eigener Motive / musikalischer Phrasen sowie Anwendung von Verarbeitungstechniken

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- mündliche Beiträge im Unterricht
- Präsentation des zu erstellenden Produkts (z.B. Resultat einer Gestaltungsaufgabe zu Kompositionsprinzipien)

Thema: Grenzen überschreiten - *Interkulturalität & Crossover* am Beispiel der Jazz-Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen der Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im interkulturellen Kontext: *Jazz, Musik anderer Kulturen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Blues- und Jazzimprovisationen,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes und unter Verwendung musikalischer Strukturen,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung und erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellung auf Basis dieser.

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hör- und Notentextanalysen von Jazzmusik (in transkulturellen Kontexten)
- Untersuchen zentraler Jazzstile (z.B. New Orleans, Swing, Bebop, Latin ...) und deren zeitgenössische Entwicklung
- Techniken der Improvisation mit ausgewählten Skalen über einfache harmonische Schemata
- ggf. Besuch einer Jazzdarbietung

- **Rhythmik**
Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse, Beat/Off-Beat, Groove

- **Notation**
Akkordbezeichnungen, Leadsheets

- **Klangfarbe, Sound**
Klangerzeugung, Klangveränderung

- **Melodik**
Jazz-Skalen

Thema: Mit Worten Musik machen – Gestaltungsmerkmale des Rap untersuchen und umsetzen

Inhaltsfeld: Verwendung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik und Politik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte
- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft von ca. 1940 bis 1980
- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Internet-/Bibliothek-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten
 - Analysetechniken exemplarischer Kompositionen moderner Musik (z.B. Schönberg: „Ein Überlebender aus Warschau“, Joe Zawinul: „Mauthausen“)
 - Analysetechniken exemplarischer Kompositionen populärer Musik (z.B. Rock’n’Roll der 50er, Friedenssongs)
 - Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
 - Arbeit mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen
- Einführung in die Portfolioarbeit